

TOP	Nr.	Titel	Vorschlag
1	2265	Modernisierung der Schulen: Gut ans Internet anbinden und Smartboards anschaffen	Die Schulen sollten mit einem Minimum an zeitgemäßer (digitaler) Technik ausgestattet werden. * leistungsstarker Internetanschluss (Lehrkräfte sollten ihren Lerninhalt auch aus der Schule bereitstellen bzw. streamen können) * WLAN im Schulgebäude * Smartboards statt Tafeln mit Kreide Durch Ausnutzung von Förderprogrammen wie den digitalpakt Schule, kann diese Maßnahme kostenneutral umsetzbar sein.
2	2097	Sanierung aller Schulgebäude angehen	Die Sanierung aller Schulgebäude angehen und beharrlich vorantreiben. Dass Geld und Handwerker vorhanden sind, zeigen andere Baumaßnahmen von bzw. an städtischen Gebäuden in den letzten vier Jahren.
3	2271	Schulen für die Zukunft: Lehrkräfte schulen für Digitalisierung und wie Schüler mit Geräten ausstatten	Durchdigitalisieren an allen Norderstedter Schulen und Vernetzung miteinander in Zusammenarbeit mit Wilhelm Tel. Lehrer fit machen am PC. Versorgen aller Schüler und Lehrer mit modernen Geräten. PC-Unterricht und Soziale Medien schon im Grundschulalter.
4	2274	Corona-Pandemie: Förderung des Schwimmunterrichts	Aufgrund monatelang geschlossener Schwimmhallen warten viele Kinder auf das Ablegen ihrer Bronze- und Seepferdchen--Abzeichen. Um den Stau abzubauen und negative Auswirkungen auf die Schwimmleistungen zu vermeiden, sollte dringend ein Budget für 2022/23 bereitgestellt werden. Z.B. für die Ausdehnung der Lehrschwimmzeiten, Zuschüsse zu Kursen (Sommerkurse wären eigentlich jetzt dringend nötig) und Eintrittsgeldern, weiteres Personal (Schwimmlehrer*innen). Auch sollte der Schulschwimmsport an allen Grundschulen ermöglicht werden (nicht an allen GS/OGGS derzeit möglich). Auch sollten die örtlichen Schwimmkursanbieter (Wasserraten, DLRG..) in ein finales Konzept eingebunden werden. (im Auftrag der Schulelternbeiräte der Norderstedter Grundschulen)

5	1909	Die Stadt sollte Mal Digital werden!	<p>Die Stadt sollte Mal Digital werden.</p> <p>Ich hatte letztes Jahr einen Bauantrag gestellt und es hat über 6 Monate gedauert bis ich eine Antwort bekommen habe (ich hab auch zwischen durch angerufen um nachzufragen, leider ging nie jemand ans Telefon).</p> <p>Bei meiner Recherche wie so etwas dauern sollte bin ich auf die Webseite, der Stadt Oldenburg gestoßen und habe festgestellt, dass bei denen alles digital abläuft. Z.B kann man mit einer Nummer den Status der Bearbeitung einsehen. Ich würde mir dies auch für Norderstedt wünschen, da die Damen und Herren im Rathaus fast immer gereizt auf Nachfragen reagieren.</p>
6	2219	Tempo 30 vor jeder Kita einführen	<p>Geschwindigkeit von maximal 30 km/h bedingungslos vor jeder Kita in Norderstedt!</p> <p>Einnahme deswegen, weil man dort nach dem Aufstellen der Schilder auch gerne abkassieren kann.</p> <p>Ist bei der Kita an der Thomaskirche im Glashütter Kirchenweg der Fall. Könnt gerne Kitas in den Kommentaren nennen, wo dies der Fall wäre!</p>
7	2137	Bürgerhaushalt - Vorschläge umsetzen	<p>Warum ruft man die Bürger auf, Vorschläge einzureichen, wenn dann nur häufig lapidar der Kommentar eingestellt wird: "Wird nicht geprüft". Wer entscheidet es, warum ein Thema nicht geprüft wird? Warum gibt es für den "Einreichenden" keine schlüssige Begründung? Wird nicht geprüft, weil zuständige Mitarbeiter keine Lust (ggf. auch keine Zeit) haben, sich damit zu beschäftigen? M.E. muss jeder Vorschlag hinsichtlich seiner Sinnhaftigkeit geprüft werden Wenn nicht, sollte man den Bürgern den "Bürgerhaushalt" erparen und das für die Software eingesparte Geld spenden.</p> <p>So erweckt es den Eindruck, daß man Bürgerbeteiligung vortäuscht bzw. sich die Bürger mal (sorry für das Wort) "auskotzen " lassen sollen...</p>

8	2295	In Kiel mehr Lehrer*innen für Norderstedt einfordern & pädagogisches Personal von administrativen Aufgaben entlasten!	<p>Uns Eltern ist bewusst, dass das Bildungsministerium für die Lehrer*innen- wie auch Schulleiter*innen-Stellen verantwortlich ist. Jedoch sollte Norderstedt als stark wachsende Stadt sein Gewicht in Kiel dafür einsetzen, hier dringend erforderliche Nachbesserungen bei den Stellenbesetzungen zu erwirken. Es herrscht massiver Personalmangel. Offene Stellen sollten fortwährend ausgeschrieben werden! Vertretungslehrer*innen sollten mehrfach verlängert und unbefristet übernommen werden können, wenn Schulteam und Eltern sich hierfür einsetzen!</p> <p>In diesem Rahmen sollte auch über verbesserte Kooperationsmodelle zwischen dem Land als Dienstherrin des pädagogischen Personals und der Stadt Norderstedt als Schulträger gesprochen werden. Im Rahmen der Pandemie wie auch bei der Digitalisierung wurden und werden viele Schulleitungen sowie Ihre Schulteams mit administrativen Tätigkeiten überfrachtet, welche besser durch wirtschaftlich bzw. IT-technisch geschultes Personal übernommen werden könnten.</p> <p>Da kurzfristig nicht mit einer signifikanten Verbesserung bei der Verfügbarkeit von Pädagog*innen gerechnet werden darf, sollte über kreative Lösungen gesprochen werden. Z.B. Einsatz von Co-Schulleitungen, welche durch ökonomisch-geschultes Personal besetzt werden und die Verwaltungsabläufe rationalisieren und auch digitalisieren. Mindestens sollte jedoch ein massiver Ausbau der stadt-eigenen IT-Kompetenz zur Schulunterstützung erfolgen, um die knappe Ressource Lehrer*in nicht weiter mit zusätzlichen Aufgaben zu überfrachten.</p> <p>Beispiele: Schulleitungen: Stand Nachrichtenblatt März 2021 werden für 3 (!) der 12 Norderstedter Grundschulen Schulleitungen gesucht. Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/schulverwaltung/Downl...</p> <p>Administrative Tätigkeiten: Während der Pandemie musste das Schulteam an der GS Pellwormstraße eigene Verleihbedingungen für Endgeräte ausarbeiten. Warum konnte dies nicht zentral durch die Stadt erfolgen, welcher die Leihgeräte auch gehören?</p>
9	2220	Bienenfreundliche Randstreifen schaffen	Statt der Grasstreifen z.B. in der Falkenbergstraße sollte ein bienenfreundlicher Blühstreifen angelegt werden, der zudem nur einmal im Jahr gemäht werden muss.

10	1918	Verkehrsknotenpunkt Norderstedt Mitte sicherer und sauberer machen	Wenn die Verkehrswende wirklich kommen soll, muss man sich an den Haltestellen und Stationen sicher fühlen - im Moment ist das oft beim Verkehrsknotenpunkt Norderstedt Mitte nicht der Fall. Es ist schmutzig, rauchig, der Aufzug riecht fast jeden Tag nach Urin und es ist leider ein Treffpunkt geworden für ziemlich asoziale Menschen. Nutze die Station tagtäglich, bin auch sehr tolerant als Mensch aber fühle mich öfters leider bedroht (auch mit Kleinkind dabei).
11	2084	Solarenergie fördern	Solaranlagen auf allen geeigneten städtischen Gebäuden anbringen und ein eigenes städtisches Förderprogramm für die Errichtung von Solaranlagen auf großen gewerblichen Dachflächen schaffen. Energiesparprämie der Stadtwerke für die Top - sparsamsten Privathaushalte einführen.
12	2000	Schule / Betreuung - Mehr Sozialarbeiter einstellen	Es gibt immer noch zu wenig Sozialarbeiter an den Schulen. Wir werden es spätestens merken wenn der Schulbetrieb richtig anfängt.
13	2096	LED-Lampen einführen	Umstellung der ganzen Ampeln und Beleuchtung in der Öffentlichkeit auf LED-Technik.
14	2102	Luftfilteranlagen für Schulen und Kitas anschaffen	Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig saubere Luft zum Lernen ist. Da nun auch das Wirtschaftsministerium dies weiter fördern will, sollte die Stadt Norderstedt erneut prüfen, Schulen und Kitas mit solch dezentralen Lüftungsgeräten auszustatten. Es gibt etliche Geräte die auch speziell für dieses Einsatzgebiet gedacht sind, und Luftwechselraten von 650 m³/h - 900 m³/h schaffen. Eine erneute Bewertung des Themas wäre wünschenswert. Anbei ein paar Links von Anbietern, die da in Frage kommen (kein Anspruch auf Vollständigkeit): https://www.ltg.de/produkte-dienstleistungen/ltg-raumluftechnik/ltg-luf... https://www.exhausto.de/Produkte/Decentralised https://www.trox.de/luft-zum-lernen-4bf2ef91a7f4c25c https://www.aerex.de/dezentrale-lueftung-fuer-grosse-raueme/

15	2281	Unsere Kinder - In Freizeitgestaltung für Jugendliche investieren	<p>Weiterhin sollte Geld in die Freizeitgestaltung der Jugendlichen investiert werden. Unsere Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren hängen in Parks, am Herold Center oder auf den Straßen rum. Ohne sinnvolle Beschäftigung. Mehr gezielte Angebote für Mädchen wie Jungen. Kaum ein Jugendlicher geht in den "Bunker" oder "Buschweg" WARUM ist das so?</p> <p>Nicht jeder möchte in einen Sportverein, daher sollte alternativ mehr angeboten werden. Diese Angebote sollten die Jugendlichen erreichen und auch ansprechen. z. B. regelmäßige Kinderdisco, Projekte direkt auf der Straße z. B. Müll, Zerstörung öffentlichen Eigentums oder Gestaltung unserer Stadt. Also Projekte die für unsere Stadt nachhaltig sind.</p>
16	1933	Digitale Bildung für alle Bürger - jung und alt	<p>Wie die Pandemie gezeigt hat, müssen digitale Kenntnisse dringend und grundlegend vermittelt werden. Unsere Arbeitswelt und Lebenswelt hat sich bereits stark verändert. Wir sollten hier den Anschluss nicht verlieren. Fachkräfte werden dringend gebraucht. Aber auch für den normalen Alltag werden diese Kenntnisse immer wichtiger.</p> <p>Beispiel Bibliothek: dort gibt es kaum bis gar keine Literatur zu diesem Thema. Auch die Bibliothek könnte sehr viel mehr Veranstaltungen dazu machen.</p> <p>Beispiel Volkshochschule: es müssen attraktivere Kurse für jüngere Menschen angeboten werden, z.B. in Richtung Machine Learning und Handling von Massendaten und Programmieren.</p> <p>Beispiel Schule: die Lehrer sind mit dem Thema überfordert (meine Erfahrung). Z.B. wie schreibt man eine Email an alle, ohne allen die Email Adressen mitzuteilen. Wie kann man digital Lehrstoff vermitteln (bis jetzt werden nur Arbeitsblätter verschickt). Es nützt nichts digitale Tafeln zu installieren, wenn nicht richtig genutzt werden können. Es sollte pro Schule einen IT Beauftragten geben, als Vollzeitstelle, der auch Schulungen geben kann.</p> <p>Beispiel Schule: auch die jüngeren Schüler müssen an das Thema bereits herangeführt werden, es darf nicht nur den "Nerds" vorbehalten sein. Das Minimum wäre ein 10-Finger Schreibkurs.</p> <p>Beispiel Grundschule: Wo bleibt hier die Aufklärung über die digitale Welt, über die Gefahren und Möglichkeiten? Mittlerweile haben bereits viele Kinder ab 7/8 Jahren ein Handy oder Tablet oder ähnliches, daran muss man sich anpassen. Man kann nicht von den Eltern erwarten dass sie das übernehmen: viele haben auch keine guten Sprachkenntnisse/digitale Kenntnisse.</p>

17	2053	Zentrales Vergabeportal für Krippen- und Kitaplätze einrichten	Bitte richten Sie ein zentrales Kita- und Krippenplatzportal ein um die Platzvergabe effizienter zu gestalten und Eltern früher zu informieren ob und zu wann sie einen Platz bekommen. Ich bekam in zwei Fällen erst rund 2 Monate vor geplanten Berufseinstieg die Info, wo ich einen Krippenplatz bekommen konnte bzw. dass ich ihn erst zu einem späteren Zeitpunkt haben würde, als gebraucht. Leider bin ich kein Einzelfall. Dies macht Eltern und Arbeitgebern, die ja auch Vertretungen organisieren müssen, die Planung sehr schwer. Die Knappheit von Plätzen führt dazu, dass Eltern sich bei mehreren Einrichtungen anmelden und dort auf Wartelisten stehen. Ausserdem rufen sie regelmäßig bei Stadt und in der Kita an, aus Angst vergessen worden zu sein. Bei einer zentralen Platzvergabe, die städtische und private Kitas berücksichtigt, könnten Kinder die einen Platz bekommen haben automatisch von der Liste genommen werden. Es gäbe eine bessere Übersicht und die Plätze könnten früher vergeben werden. Teilweise werden Eltern angerufen ob sie einen Platz möchten, obwohl sie bereits einen haben. Eltern müssten nicht mehr so oft telefonisch bei der Stadt oder privaten Kita nachfragen. Die Zeit die so am Telefon verbracht wird kann andersweitig genutzt werden.
18	2130	Leinenpflicht für Hunde am Spielplatz Moorbekpark	Leider lassen Hundebesitzer oft über die Spielplätze toben. Am "Spinnenspielplatz" im Moorbekpark ist eine Leinenpflicht sehr angebracht.
19	2048	Eigentümer der Mülldeponie enteignen	„Das Grundgesetz schützt im Artikel 14 Abs. 1 zwar das Recht am Eigentum, schränkt es jedoch in Abs.3 bereits wieder ein: Sofern es dem Allgemeinwohl dient, darf der Staat eine Enteignung vornehmen. Dem früheren Eigentümer ist dann eine Entschädigung in einer Höhe zu zahlen, die sich sowohl mit den Interessen des Enteigneten als auch denen der Allgemeinheit in Einklang bringen lässt.“ Quelle: www.hausbauberater.de Würde man den Eigentümer enteignen, die Stadt den gesamten Müll entsorgen und das Grundstück im Anschluss verkaufen, könnten die der Stadt entstandenen Kosten möglicherweise damit gedeckt werden. Übersteigt der erzielte Verkaufserlös die Kosten der Rekultivierung, kommt eventuell eine Entschädigungszahlung in Betracht. Das und ob eine Enteignung möglich ist, sollte geprüft werden.
20	2021	Radwege von Straßen abgetrennt bauen	Fahrradwege bitte nicht auf den Straßen planen wie auf der Flaniermeile! Das ist viel zu eng und gefährlich. Oder eine bauliche Abtrennung zwischen Fahrrad- und Autospur bauen, dann geht es.

21	2023	Ampelschaltungen prüfen für verkehrsarme Zeiten	Zu verkehrsarmen Zeiten steht man an einigen Ecken in Norderstedt lange an den Ampeln, obwohl kaum Verkehr ist. Hier könnte man auch in diesen verkehrsarmen Zeiten die Ampeln abstellen. Z.B. Hummelsbütteler Steindamm Ecke Lehmsaler Weg. Hierzu muss man einmal die Ampeln im Stadtgebiet in den verkehrsarmen Zeiten prüfen.
22	2208	Ausgleichflächen für Baumpflanzaktionen zur Verfügung stellen	In dieser Stadt werden dringend Ausgleichflächen für Baumpflanzungen durch Bürger gesucht. Projekte können nicht durchgeführt werden weil es laut Verwaltung keine Flächen gibt. Man muss sich doch fragen, warum auf Grund starker Bautätigkeit in der Stadt keine Ausgleichflächen vorhanden sind. Ein Ausgleich sollte doch in der Stadt stattfinden, um hier das Klima für die Bürger nicht zu verschlechtern.
23	2290	Unnötige Stellen im Rathaus abschaffen	Die Stadt sollte aufhören im Rathaus unnötige Stellen zu schaffen wie zuletzt z.B. die Stelle eines Ehrenamtsbeauftragten. Die Stelle kostet übrigens 135.000 € im Jahr. Der derzeitige Amtsinhaber ist übrigens Diplomsozialarbeiter und wäre an einer Brennpunktschule besser aufgehoben. Unser Verein hat in all den Jahren noch nie einen Ehrenamtsbeauftragten zurate ziehen müssen. Es macht im Übrigen in erster Linie ein Ehrenamt auch aus allein klarzukommen und nicht unnötige staatliche Stellen zu blockieren.
24	2132	Frühjahrsputz / Müll sammeln und mit Schlussfest den Stadtputz wieder beleben	Ich fand den Stadtputz im Frühjahr immer eine schöne Sache. Viele Schulklassen haben sich ein Gebiet zum Müllsammeln vorgenommen, so dass es schon bei den Kindern ein Lehr- und Lernerfolg gibt. Auch private Sammler konnten mithelfen, und an einem Tag gab es ein gruppenweises Müllsammeln mit Schlussfest auf dem Rathausplatz. Das Ganze macht die Stadt sauberer, das Bewußtsein für ordentliches Müllentsorgen wird geweckt bzw. gefördert. Ich meine, dass die Veranstaltung eingestellt wurde, weil es sich nicht mehr "lohnte", den Müll in dieser Form zu sammeln. Wenn ich hier die Forderungen nach mehr Mülleimern und gelben Tonnen lese, scheint das Müllproblem wieder zugenommen zu haben.
25	1940	Wasserspender für Schulen einrichten	Trinken ist wichtig, vor allen an heißen Sommertagen. Manche Klassenräume sind sehr warm. Leider hat nicht jeder Schüler immer eine Trinkflasche dabei und die Schultoiletten sind oft abgeschlossen. Einfache Wasserspender auf dem Schulhof oder Mensanähe, wie z.B. auch im Stadtpark vorhanden würden sicherstellen, dass jeder Schüler etwas trinken kann.

26	1976	Tabletnutzung ermöglichen für die Oberstufe	Die Oberstufen an den weiterführenden Gymnasien werden zunehmend digital. Hier wird der Unterricht die Schüler auf den digitalisierten Unterricht umgestellt. Nur für die erforderlichen Tablets fehlt den Schulen das Geld. Da dieses Thema zunehmend für unsere Kinder wichtig wird, wäre es erforderlich, dass den Schulen für die Tabletbeschaffung Zuschüsse gewährt werden.
27	2019	ÖPNV-Ticket Norderstedt einführen	Ein ÖPNV-Ticket gültig für Norderstedt, z.B. jedes Ticket einfache Fahrt für Erwachsene 1.- für Kinder 50 Cent? Reduzierung des Autoverkehrs, verbesserte Anbindung für Ältere und Familien.
28	2168	Neubau oder Ausbau von Kindertagesstätten	Als wachsende Stadt mit vielen Familien ist es endlich an der Zeit mehr Krippenplätzen und Elementarplätze anbieten zu können. Es ist ein Unding Eltern nach Hamburg für die Betreuung ihrer Kinder zu schicken. Die Stadt muss dringend neue städtische Kitas bauen und nicht auf die privaten Träger hoffen, die den Missstand auch nicht abfangen können.
29	1897	Abriss der Kiffer- und Alkihütte vor der Kita Schalom	In der besagten Hütte im Willy Brandt Park werden vornehmlich Alkohol und Drogen konsumiert oder es wird hinter der Hütte das Geschäft verrichtet... 2 Meter vor dem Spielplatz der Kita Schalom. Die Kinder dürfen so in jüngsten Jahren kennen lernen, wie Drogen konsumiert werden oder wie betrunkene Erwachsene ihr Geschäft direkt vor ihren Augen verrichten. Dieser Missstand ist der Stadt schon seit Jahren bekannt, getan wird leider nichts. Warum man hier darauf wartet bis der gesamte Park renoviert wird, ist mir nicht begreiflich. Abriss sofort!
30	2027	Mietzuschuss für den "Music Star" einführen	Der Musikclub "Music Star" in Norderstedt hat seit 1997 über 1300 Konzerte und Festivals veranstaltet. Alles rein auf Spendenbasis. Allein 2019 ca. 100 Konzerte, mehr als alle anderen Veranstalter und städtische Einrichtungen zusammen. Es wurden NDR Radiokonzerte aus dem "Music Star" und dem Kulturwerk gesendet. Es gibt CDs aus Norderstedt von kanadischen, australischen, europäischen und amerikanischen Musikern. Der Kanal NorderstedtMusik hat über 5000 Mitglieder weltweit und Millionen Hits. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Club das kulturelle Aushängeschild Norderstedts weltweit gesehen ist. Die Unterstützung seitens der Stadt beträgt umgerechnet ein Hotelzimmer pro Konzert, verglichen mit anderen Kommunen ein Witz. Ein Zuschuss zur Miete ist ein Gebot der Stunde nicht nur in diesen Pandemiezeiten. http://www.harksheide.de

31	2252	Trucker WC an der Oststraße aufstellen	Da die Zulieferer in allen Norderstedter Industriegebieten auch Samstags liefern und Sonntags wegen dem Fahrverbot mit ihren LKW´s gezwungen sind, vor Ort zu bleiben und nicht wissen, wohin mit Ihrer Notdurft, sieht es manchmal wirklich nicht so schön aus auf Norderstedts Industriestraßen. Wenn die Stadt nun WC - Waschhäuschen in allen Industriegebieten bauen/aufstellen ließe, wäre es für die Anlieger sicher viel angenehmer, mal ihre Grünflächen / Hecken zu reinigen ohne auf (Pinkelflaschen oder Kotbeutel) zu stoßen.
32	2207	Ampeln - Steuerung optimieren oder Kreisverkehre einrichten	1. Eine grüne Welle ist in Norderstedt zur Rushhour leider nicht vorhanden. Auch Abschaltungen der Ampelanlagen in der Nacht oder an Wochenenden/Feiertagen ist sinnvoll und spart Energie und Wartungskosten. 2. Ampelanlagen durch Kreisverkehr ersetzen.
33	2239	Unsere Kinder - Weitere weiterführende Schule bauen	Ich finde Norderstedt sollte viel mehr Geld in seine Kinder investieren. Mehr Geld für die Modernisierung und Sanierung der Schulen. Es sollte mindestens noch eine weiterführende Schule gebaut werden. Norderstedt wächst und damit auch die Anzahl der Kinder. Die Klassen werden immer größer und den Schulen gehen die Klassenräume aus.
34	2151	Mehr Bürgerbefragungen durchführen	um die Bürger mehr mit einzubinden.
35	1946	Radwege auf beiden Seiten der Ulzburger Straße in Garstedt einrichten	Mit dem Rad vom Schmuggelstieg kommend Richtung Norden fehlt ein Stück Radweg auf der rechten Seite der Ulzburger Straße bis zur Breslauer Straße. Auf der linken Seite ist das eher ein enger Fußweg anstatt Radweg. Entweder radel ich hier auf der falschen Seite Richtung Norden oder stehe zweimal an der Ampel, um auf der richtigen Seite bis hinter der Bushaltestelle auf der Straße zu fahren. Beides ist für Radfahrende nicht schön und die erste Möglichkeit weder verkehrssicher noch erlaubt.
36	2284	Tagesticket für Norderstedt	Tagesticket für Busfahrten durch Norderstedt mit Umsteigen im Stadtgebiet für 1,- € pro Tag und Person.
37	2200	Winterparkverbot für Wohnwagen	Ein Winterparkverbot für Wohnwagen in verdichteten Wohngebieten wäre super. Einige Wohnwagen stehen von Oktober bis Ende April durchgängig auf einem Parkplatz. Die modernen und großen Klotze behindern häufig die Sicht und Stellen so auch eine Gefährdung da.

			Da Norderstedt in den letzten 5 Jahren auch stark verdichtet wurde, fehlen natürlich auch die Parkplätze.
38	2016	Fahrradwege verbessern und ausbauen: Oadby-Wingston-Str. Ecke Waldstr., Ulze und Alter Kirchweg	Infrastruktur für Radfahrer verbessern: 1. Beispiel Oadby-Wingston-Straße Kreuzung Waldstraße Richtung Garstedt: Die Fahrt am Wald vorbei, zügig über die Ampel bei grün rüber und plötzlich endet der Radweg vor der Bushaltestelle und der Radfahrer soll sich in den Autoverkehr einfädeln, bis der Radweg nach ca. 400m ab den Tennisplätzen wieder existiert?? oder an der Kreuzung aus Quickborn kommend plötzlich ist hinter der Ampel nur noch ein Fußweg. 2. Ulze Richtung Norden: Erst auf der Straße durch die Einkaufsmeile, dann auf dem EX-Parkstreife und ab Schweinske dann auf dem Fussweg? 3. Alter Kirchenweg: Radweg auf der Straße und dann wird trotz Gegenverkehr eng überholt. Wer hat den so geplant?
39	1999	Straßen und Wege laufend reparieren statt später neu bauen	Laufende Reparaturen der Straßen und Wege durchführen bevor diese hinüber sind und zu 100 % erneuert werden müssen.
40	2188	Ampelschaltung Ohechaussee verbessern	Insbesondere stadteinwärts hohe Staubildung (schon vor Rushhourzeiten) durch schlechte Ampelschaltung. Sowohl für Autofahrer/Pendler wie auch Anwohner eine Zumutung.
41	2049	Wettbewerb insektenfreundlicher Vorgärten schaffen	Die Stadt Norderstedt sollte einen Wettbewerb schaffen, bei dem die insektenfreundlichsten Vorgärten einen Preis erhalten würden. Dadurch würde die umweltfreundliche Gestaltung von Vorgärten als Vorbild dienen können. Diverse Städte haben bereits derartige Wettbewerbe durchgeführt, so dass man sich gut Anregungen für die Gestaltung eines solchen Wettbewerbes holen könnte.

42	1904	Mobilitätskonzept erstellen	<p>Großartig, dass Norderstedt mit wachsender Beliebtheit und Zuwachs gewinnt. Dringend jedoch ist hier ein Mobilitätskonzept erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Fahrradwege, besonders im Nadelöhr Ochsenzoller Straße - engere Taktung des internen Busverkehrs - größere Flächendeckung mit Car-Sharing - noch engere Deckung von Bike-Sharing - Reduzierung der Straßenseitigen Parkplätze
43	2238	Fahrradinfrastruktur: Radweg an Poppenbütteler Straße erneuern	Zustand Fahrradweg an der Poppenbütteler Straße aus Richtung B432 ist katastrophal. Bitte erneuern oder zumindest verbessern
44	1989	Großraumkino und weitere Bauten inkl. des Hochhauses an der Ulzburger Straße bzw Heidbergstrasse stoppen	<p>An der Ulzburger Straße soll das letzte freie Plätzchen in Norderdorf Mitte zubetoniert werden. Unter Anderem mit einem Großraumkino. (Siehe auf dem Bild den Button 1). Der Betreiber hat wohl die Einschüsse nicht gehört, aber diese Investition ist ja sein Geld.</p> <p>Worauf es mir nun ankommt: als seinerseits ein kleines Baugebiet erschlossen (Button 2) wurde, wurde uns Bürgern bei der Stadt gesagt, dass dafür der Verkehr durch die Kiebitzreihe fließen müsste. WEIL DIE ULZBURGER STRASSE SO ÜBERLASTET SEI. Ein paar Jährchen später scheint das längst vergessen.</p> <p>Man beachte: der geringe Verkehr für ein paar Häuschen musste zwingend durch die Kiebitzreihe fließen, weil die Ulzbuger Straße das nicht mehr verkraftet hätte. Jetzt kommt ein Großinvestor mit einer Schnapsidee und dann wird postwendend die Meinung um 180° geändert. Frei nach dem Motto: Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern. Das Kino in der Rathausallee soll dann als Programmkino genutzt werden. Selten so gelacht, wenn es nicht so traurig wäre.</p> <p>Mein Vorschlag: Das Projekt unverzüglich stoppen und einen Park eventuell mit Hundeauslauf anlegen.</p>
45	1988	Korruption, Filz und Vetternwirtschaft bekämpfen	Ombudsstelle Transparenz einrichten mit Zuständigkeit nicht nur für Verwaltung/Behörden, sondern auch für alle Gesellschaften mit städtischer Beteiligung.

46	2257	zu Unrecht Kulturträger geworden, Aberkennung und bisher erhaltene Gelder in den Kulturhaushalt zurückzahlen	<p>Ich habe vor Monaten in der Bürgerfragestunde 11 Fragen eingereicht und seitdem nichts mehr gehört. Ich möchte zudem einen Fall aufzeigen wo einfach Politik und Verwaltung klare Verstöße begangen haben, welche man schon fast als Korruption bezeichnen kann, aber es offensichtlich beschlossen wurde diese einfach auszusitzen. Wo Politiker ohne jegliche Konsequenzen die Unwahrheit sagen können. Hier der Fall: ein Mitglied des Aufsichtsrats der Mehrzwecksäle Norderstedt (im folgenden MeNo genannt) gründet mit dem Geschäftsführer derselbigen MeNo einen Verein. Ein Aufsichtsratsmitglied hat den Vorstand zu kontrollieren ansonsten besteht ein Interessenskonflikt. Der Verein veranstaltet ein Reihe von Konzerten, aber allesamt mit der MeNo im Hintergrund die jegliches Risiko trägt. Das Mitglied des Aufsichtsrat, das nun als Vorsitzender des Vereins auftritt, bleibt dem Aufsichtsrat erhalten und hat dies auch nicht den anderen Aufsichtsratsmitgliedern mitgeteilt. Denn diese wären dann wohl eingeschritten. Der Vorsitzende des Vereins, der sogar Gagenvorschläge macht, behauptet mehrfach er hätte sein Mandat mit dem ersten Konzert niedergelegt. Dies entpuppt sich aber als nicht wahr. Ohne jegliche Konsequenzen seitens des Aufsichtsrat! Der Verein erwähnt den eigentlichen Veranstalter, die MeNo weder auf Postern, Flyern noch auf der Webseite des Vereins. Nach 2 Jahren stellt der Verein im Kulturausschuss der Stadt Norderstedt einen Antrag "Kulturträger der Stadt" Norderstedt zu werden, ohne jemals eine einzige Veranstaltung alleinverantwortlich durchgeführt zu haben. Bündnis 90/ Die Grünen stellen den Antrag, dass der Verein sich erst einmal beweisen und eigenverantwortlich agieren sollte. Der Antrag wurde nicht angenommen sondern sollte zur Prüfung an das Rechtsamt weitergeleitet werden. Der Antrag ging aber aus unerfindlichen Gründen an das Amt für Bildung und Kultur welches am 19.6.2019 Stellung bezog . Dieses Amt stellte einen geradezu absurden Vergleich mit schon lange existierenden anerkannten Kulturträgern, den Vereinen "Chaverim Freundschaft mit Israel" und "der Music-Werkstatt" her und folgerte völlig falsch "wenn diese beiden Vereine als Veranstalter fungieren müsse auch der neue Verein Kulturträger werden. Wohlgemerkt, 2 Vereine die schon jahrelang als Veranstalter agieren werden mit einem Verein in einen Topf geworfen, der noch nicht eine einzige Veranstaltung selbstständig durchgeführt hat. Diese fehlerhafte Empfehlung wurde ohne Prüfung vom Rechtsamt fälschlicherweise unterschrieben. So ging es dann zurück in den Kulturausschuss, wo der Verein zu Unrecht mit den Stimmen der CDU, FDP und AfD Kulturträger wurde. Der ganze Sachverhalt ist so eindeutig und so offensichtlich rechtlich nicht hinnehmbar gelaufen , aber trotzdem ist man in Politik und Verwaltung offensichtlich nicht in der Lage den Fehler zu korrigieren.</p>
----	------	--	--

			<p>Eine Aberkennung der Kulturträgerschaft und die Rückzahlung bisher zu Unrecht erhaltener Gelder ist die einzige rechtliche Lösung in diesem Fall.</p>
47	2089	Busanschluss einführen für Norderstedt - Hamburg Flughafen	Einen Busanschluss einführen zwischen Norderstedt und Hamburg Flughafen.

48	2254	Rückantwort vom Betriebsamt und Ordnungsamt bei Mängelmelder	Wenn der Norderstedter schon mitwirkt an einem ordentlichen Norderstedt und sich Gedanken macht, dann wäre eine kurze Rückmeldung mal ganz schön was denn daraus geworden ist.
49	2213	Beleuchtung Stadtpark	Ausbau der Beleuchtung im Norderstedter Stadtpark auf den Hauptwegen in nördlicher Richtung. Die Verbindung zur Straße Harckesheyde. Diese wird von den Berufstätigen im Schichtdienst regelmäßig benutzt und nach der Spätschicht bzw. vor der Frühschicht ist es dort Stockdunkel. Es ist dort schon des Öfteren zu beinahe Zusammenstößen zwischen Fußgängern und Radfahrern gekommen, da die Fußgänger in der Dunkelheit schwer zu erkennen sind. Ein anderer Punkt ist das Sicherheitsgefühl nicht nur der weiblichen Bevölkerung.
50	2129	Fahrradwege am Friedrichsgaber Weg/Niendorfer Straße erneuern	Die Überschrift sagt es eigentlich schon.. größeres Pflaster um den Widerstand durch die Fugen zu verringern. Gute Beispiele sind in der Stadt zu finden.
51	2117	Mehr Mülleimer aufhängen!	An den Straßenlaternen oder Straßenschildern mehr Mülleimer aufhängen. Überall wo man spazieren geht findet man Müll rumliegen. Die kann doch bestimmt verringert werden, wenn man einfach mal ein paar Mülleimer aufhängt. In Parks, an den Hauptstraßen und Nebenstraßen. Mal eine sinnvolle Ausgabe.